

FÖRDERVEREIN

Hamburger Sternwarte e. V.

Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg (Bergedorf), Telefon 040/42838-8512

INTERNET: <http://www.fhsev.de>

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE UND BEOBACHTUNGSABENDE

21. November 2012 um 20 Uhr

Walter Stephani



Bernhard Schmidt und sein Wirken in der Hamburger Sternwarte

Im März 1916 - kurz nach seiner Entlassung aus der Internierung als "feindlicher Ausländer" in seiner Wahlheimat Mittweida - richtete Bernhard Schmidt seine erste Anfrage nach Beschäftigungsmöglichkeiten "An die Sternwarte, Bergedorf". Damit begann Schmidts immer intensiver werdende und bis zu seinem Lebensende bestehende Bindung an die Hamburger Sternwarte. Zahlreiche kleinere und einige große Bergedorfer Projekte sicherten dem freiheitsliebenden Schmidt das wirtschaftliche Überleben, und seine unabhängig-geachtete Stellung als "freiwilliger Mitarbeiter" ermöglichten ihm eine Vielzahl von optischen und mechanischen Experimenten. Vielleicht wäre Schmidts bahnbrechende Erfindung des "Lichtstarken Komafreien Spiegelsystems" außerhalb des Kreises der Bergedorfer Astronomen und ohne die Förderung und Forderung des Sternwartendirektors Richard Schorr nicht zustande gekommen.